

Minimierung der Ganzkörperverformung bei shearografischen Untersuchungen zur Erhöhung der Fehlerauffindwahrscheinlichkeit

Philipp Menner, Gerd Busse

Institut für Kunststofftechnik (IKT) - Zerstörungsfreie Prüfung -

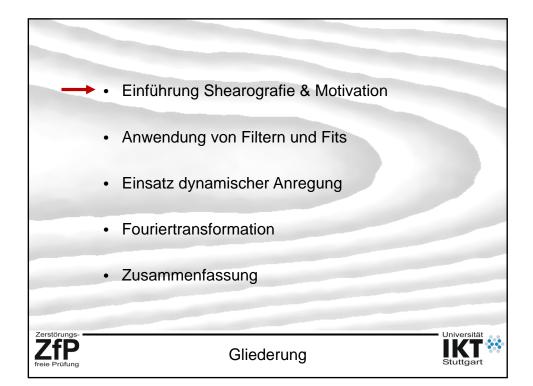
Universität Stuttgart

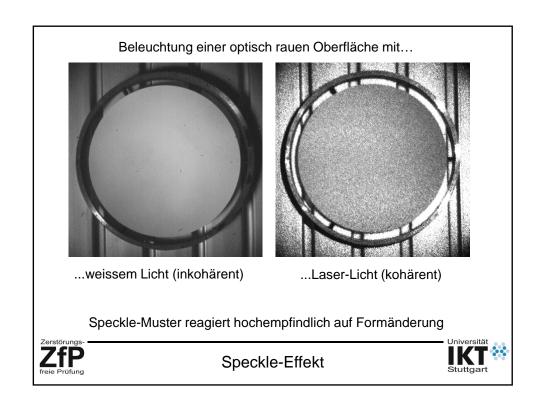
Pfaffenwaldring 32

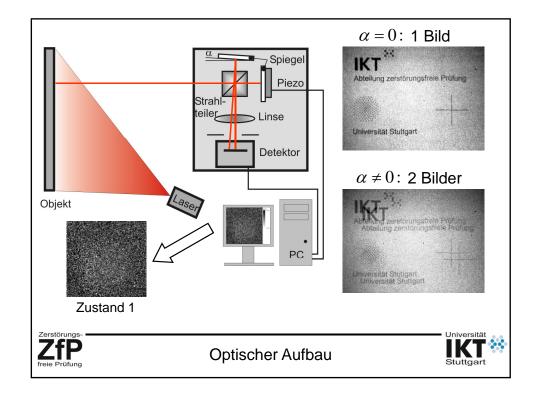
70569 Stuttgart

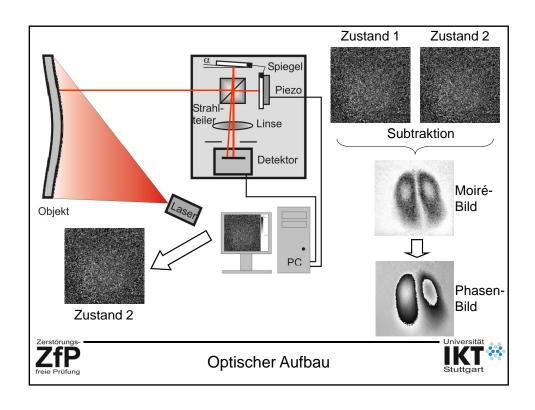


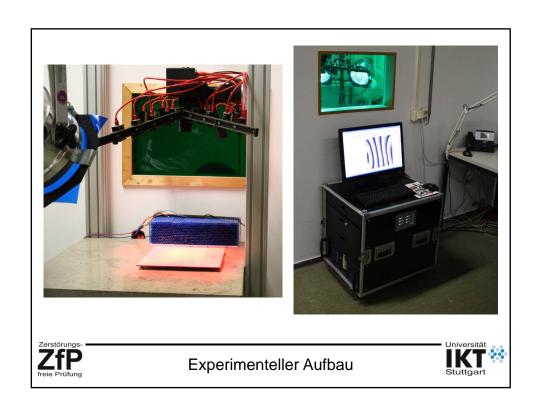




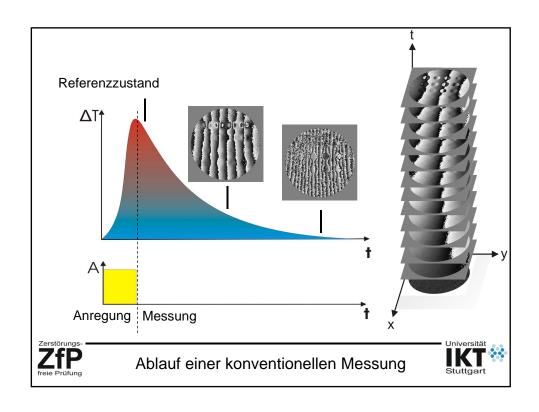


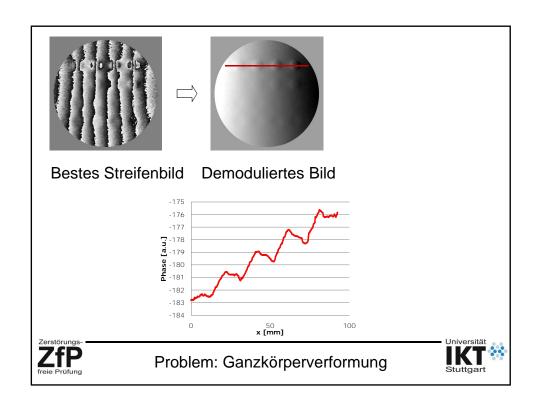


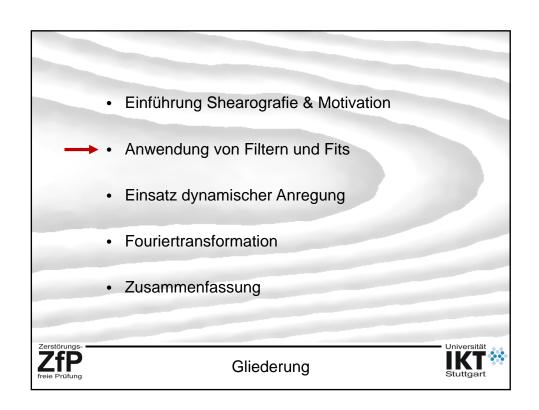


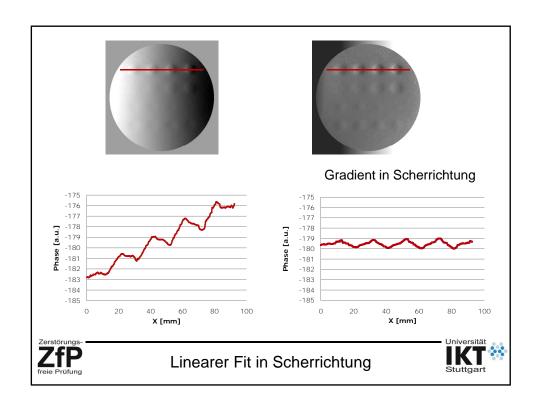


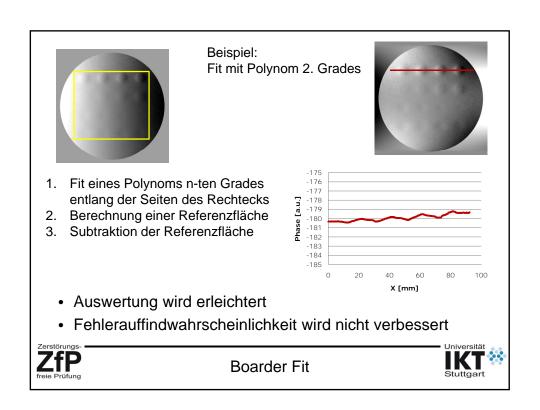


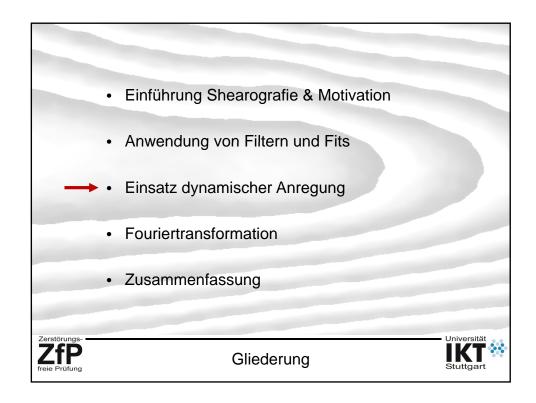


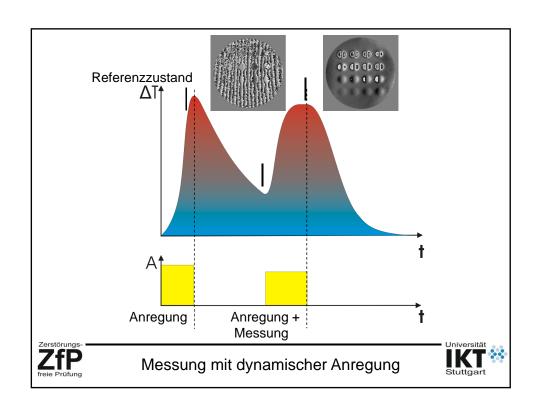


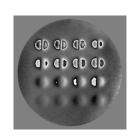


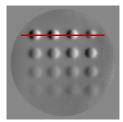


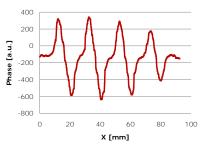










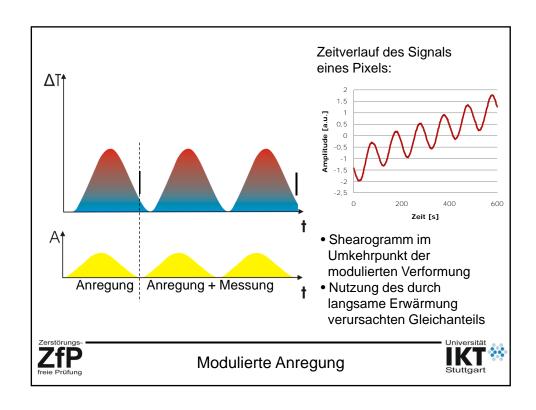


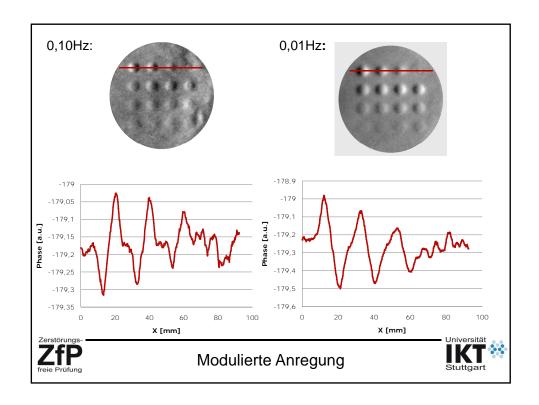
- Zeitabhängigkeit der Wärmeleitung wird genutzt
- Geringe gemessene Ganzkörperverformung trotz starker Anregung
- Kurze Messzeit



Dynamische Anregung und Nicht-Gleichgewichts-Referenzzustand





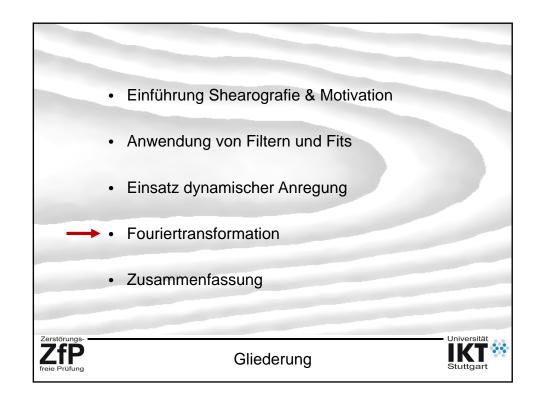


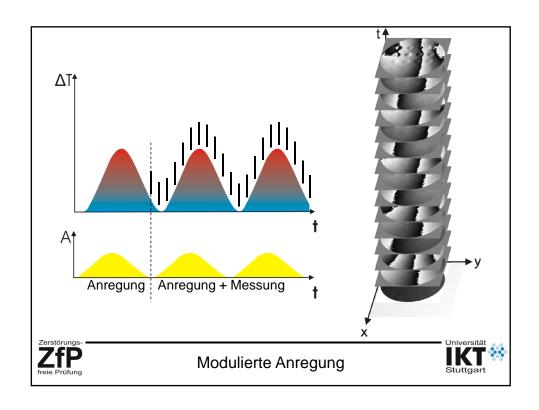
- Zeitabhängigkeit der Wärmeleitung sowie Gleichanteil der modulierten Verformung werden genutzt
- Reduzierung der gemessenen Ganzkörperverformung
- Längere Messzeit (je nach Frequenz)
- Erfahrungsgemäß höhere Frequenzen im Vorteil

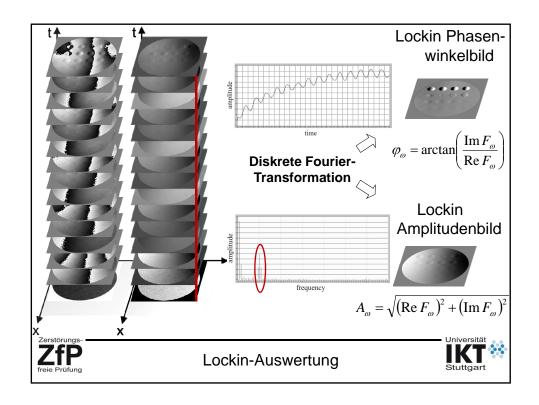


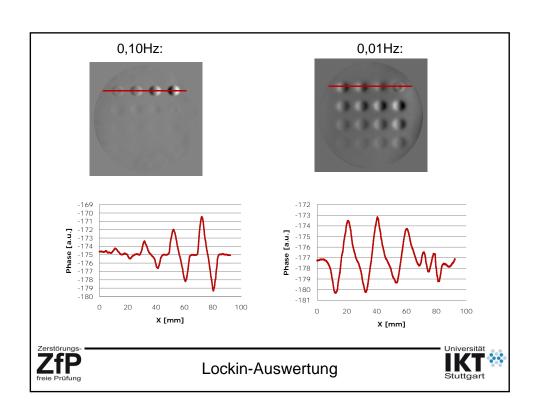
egung IKT

Modulierte Anregung









- · Zeitabhängigkeit der Wärmeleitung wird genutzt
- · Geringe Anregungsamplitude ausreichend
- Rechnerische Eliminierung der Ganzkörperverformung
- Erhöhtes Signal-/ Rausch-Verhältnis
- · Variable Tiefenreichweite
- Längere Messzeit (je nach Frequenz)
- Komplexere Auswertung



Lockin-Auswertung



- Einführung Shearografie & Motivation
- Anwendung von Filtern und Fits
- Einsatz dynamischer Anregung
- Fouriertransformation
- Zusammenfassung



Gliederung



- Filter bzw. Fits:
 - · Auswertung wird erleichtert
 - · Fehlerauffindwahrscheinlichkeit wird nicht verbessert
- Dynamische Anregung und Nicht-Gleichgewichts-Referenzzustand
 - · Zeitabhängigkeit der Wärmeleitung wird genutzt
 - · Starke Anregung möglich
 - Kurze Messzeit
- · Modulierte Anregung
 - Zeitabhängigkeit der Wärmeleitung + Gleichanteil wird genutzt
 - · Längere Messzeit
- Modulierte Anregung + Fouriertransformation
 - Zeitabhängigkeit der Wärmeleitung wird genutzt
 - · Geringe Anregung ausreichend
 - Erhöhtes Signal-/ Rausch-Verhältnis
 - · Variable Tiefenreichweite
 - Längere Messzeit + komplexere Auswertung



Zusammenfassung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. P. Menner

Tel.: 0711 685 63957

Email: philipp.menner@ikt.uni-stuttgart.de

Institut für Kunststofftechnik (IKT)

- Zerstörungsfreie Prüfung -

Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 32, 70569 Stuttgart

www.zfp.uni-stuttgart.de



Fragen?

